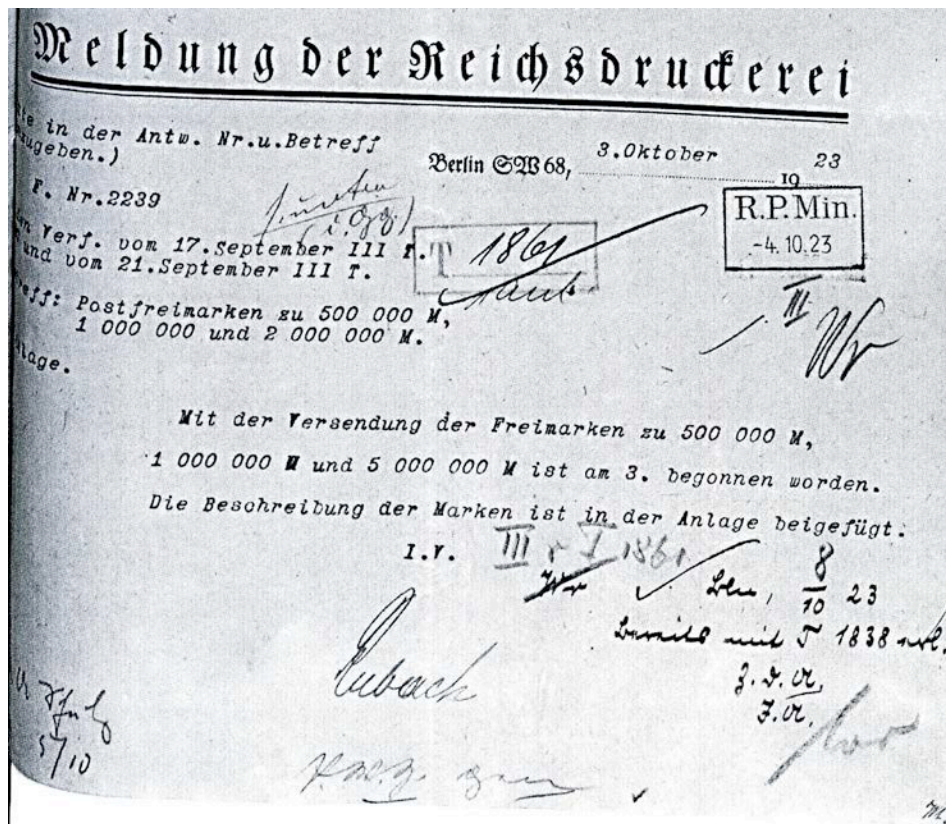


Neues vom Rosettenmuster

Herr Bernd Klemm hat einmal mehr in den Archiven des Reichspostministeriums gestöbert und dort das nachstehende Blatt entdeckt.



Bei *Betrifft* hatte sich der Schreiber in der 2. Zeile vertan und 2 statt 5 Millionen angegeben. Überdruckmarken der Wertstufe 2 Millionen (MiNrn. 309 bis 312) waren damals aber noch in ausreichenden Mengen vorhanden. Im Übrigen deckt sich das mit den bisherigen Erkenntnissen, dass die Marken der MiNrn. 313, 314 und 317 als erste gedruckt worden sind.

Da die Reichsdruckerei hier den 3. Oktober 1923 als Beginn der Auslieferung angibt, ist es daher durchaus möglich, dass diese drei Wertstufen auch an diesem Tag bereits zur Verwendung kamen. Bei der 314 ist ja bereits der 4.10.23 als frühestes Verwendungsdatum bekannt. Es darf also weiter gesucht werden.

Unser Mitglied Günther Säger legte je einen links durchgezähnten Bogen 314 AP, H 5686·23 der Plattennummern -/22/22 und -/24/24 vor. Außerdem noch einen Plattenfehler auf Bogen der 321 AP und BP, Platte 7/-/- auf Feld 96 in Teilaufgabe. Dort ist im Griff des linken oberen Posthorns die untere Linie durchbrochen.



Im INFLA-Band 67 konnte bisher lediglich eine Marke der 314 AW in gestempelter Form vorgestellt werden, bei der das **e** in **Reich** abhanden gekommen ist. Herr Walter Trösch hat nun einen kompletten Bogen gefunden, der diesen Fehler auf dem Oberbogen der 2. Auflage auf Feld 42 zeigt. Der Fehler kommt nur in Teilaufgabe vor.

Herr Frank Hünwinkler meldete einen Plattenfehler auf Bogen der 313 -/7/7, bei dem die Fahne der großen 5 oben im linken Teil eine Einkerbung hat.



Den kompletten Beitrag lesen Sie in

Infla-Berichte 277

Sie können einzelne Hefte
zum Preis von 5 Euro (4 Euro für Mitglieder)
unter

INFLA-Berlin Verlags GmbH - Literaturversand
Wilhelm Keppler
Maybachstr. 17
71735 Eberdingen

Wilhelm.Keppler@web.de

bestellen.